

STELLENBESCHREIBUNG – FVH- Residency, eventuell inklusive Dissertation

ISME - Institut Suisse de médecine équine, Standort Bern

Wir suchen motivierte Tierärzt*innen, die nach mindestens einem Jahr Erfahrung in der Pferdepraxis (Internship oder sonstige praktische Tätigkeit) ihre FVH-Ausbildung im Rahmen eines universitären Jahres weiter vervollständigen möchten.

Typischerweise dauert eine FVH Residency in der ISME Pferdeklinik Bern 12 (- 24) Monate. Die Arbeitseinsätze verteilen sich auf die Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie (bei einer 100%-Anstellung mit durchschnittlich 70% Klinik und 30% Off-Zeit). Die Off-Zeit wird unter anderem für wissenschaftliche Projekte genutzt. Bei mehrjährigen Programmen sind in den Off-Zeiten ggf. auch Rotationen in Anästhesie, Radiologie, Pathologie und Gynäkologie sowie Zeit für das Selbststudium für die FVH Prüfung möglich. Notfalldienste werden während der gesamten Zeit geleistet. Die direkte Betreuung des FVH-Kandidaten erfolgt durch ein Kadermitglied der Klinik (FVH Weiterbildner).

Klinische Tätigkeiten, die während der FVH Residency *je nach Patientenmaterial, personeller Zusammensetzung und Eignung* durchgeführt werden können:

- Primäre Annahme von konservativ und chirurgisch behandelten Kolikpatienten
- Annahme und Aufarbeitung von Fällen der inneren Medizin wie neurologischen, respiratorischen, dermatologischen und urogenitalen Patienten und solchen mit gastrointestinalen Störungen ohne Kolik
- Primäre Versorgung der stationären, chirurgischen und medizinischen Fälle, inklusive Schock-, festliegende und andere kritische Patienten
- Selbstständiges Ausführen von Punktion der A. carotis für Blutgasanalysen, Magensondierungen bei Erwachsenen und Fohlen, rektalen Untersuchungen, Abdominozentesen, Gastroskopen, Zystoskopen, Endoskopen der oberen und unteren Atemwege
- Assistenz und selbstständige Durchführung von Lahmheitsuntersuchungen und (einfacheren) chirurgischen Eingriffen (z.B. Kastration, Exzision von Sarkoiden), selbstständige Durchführung von Leitungsanästhesien und Gelenkpunktionen
- Selbstständige Durchführung von Röntgenuntersuchungen, Assistenz bei der Interpretation

Neben der klinischen Tätigkeit fallen weitere Arbeiten an. Das bedeutet u.a.:

- Erledigung organisatorischer, forschungsbezogener und administrativer Arbeiten, die entsprechend zugeteilt werden. Aufarbeitung der Fälle nach getaner praktischer Arbeit am Patienten, incl. lückenloser Dokumentation und Erstellung der Rechnung
- Aktive Teilnahme an den 2-mal wöchentlich stattfindenden Pferdeklinik-internen Weiterbildungsveranstaltungen: Die Weiterbildungen werden vom Kader betreut und von den AssistentInnen (Interns und Residents) bestritten. Das heisst: Präsentationen, Journal Clubs und Book Reading werden im Turnus von einer/m AssistentIn vorbereitet, von allen anderen vorher gelesen (Journal Club, Buchkapitel) und besucht. Das gilt auch für Off-Zeiten. Erwartet wird darüber hinaus auch selbstständiges Studium und Prüfungsvorbereitung. Zur Prüfungsvorbereitung können auf Initiative des Resident zusätzliche und gezielte Besprechungen und Seminare organisiert werden
- Die Residents übernehmen einen Teil der Betreuung der Studierenden in der klinischen Rotation
- Einhaltung der Betriebsordnung, insbesondere bezüglich Biosicherheit, Sorgfalt, Besitzer- und Privattierarzt-Betreuung und Pünktlichkeit
- Eine durchschnittliche, wöchentliche Stundenzahl von 50 Stunden ist vorgesehen. Den Assistierenden werden nach Notfalleinsätzen entsprechende Kompensationszeiten gewährt, welche über ein separates Reglement festgelegt sind
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Praxistätigkeit und/oder Internship o.ä. sind Voraussetzung. Erwünschte Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch und Englisch.